

Einbauanweisung

Gas- Wasser- Übergabestationen Typ I/ Typ II

Alle Bauteile sind vor der Montage auf Maßgenauigkeit und einwandfreien Zustand zu prüfen.
Beschädigten Teile nicht einbauen!

Die Belastungsgrenzen der Bauteile sind auch während des Baustellenbetriebs zu beachten!
Kein direktes Überwalzen der Schachtabdeckungen mit Vibration!

Bei nachträglichem Einbringen von Bohrungen, Kernbohrungen oder anderen Aussparungen entfällt die Garantie der Wasserundurchlässigkeit

Bei unfachmännischer Montage erlischt die Gewährleistung!

1. Bauteile/ Lieferumfang

Die Gas- Wasser- Übergabestationen Typ I und Typ II bestehen aus folgenden Stahlbetonfertigteilen:

- Schachtunterteil
- Deckenplatte mit Schachtabdeckung
- Gasschrank

2. Allgemeines

Die Schächte sind für die Lastennahmen aus DIN Fachbericht 101 *-begehbar-* und nach DIN 4085 *-Berechnung des Erd-drucks-* ausgelegt, die Abdeckungen für Belastungsklasse A15 oder B125 (DIN EN 124 und DIN 1229).

3. Baugrube

Die Zufahrt zur Baugrube muss für die Liefer- und Montagefahrzeuge frei zugänglich sein. Die Baugrube ist unter Berücksichtigung der Bauteilgröße und der DIN 4124 *-Baugruben und Gräben, Böschungen, Arbeitsraumbreiten, Verbau-* vorzubereiten. Auf der Baugrubensohle ist eine planebene Sauberkeitsschicht von > 10 cm aus Magerbeton oder feinkörnigem Material herzustellen.

Der Schachtunterbau muss planeben, tragfähig und setzungsfrei sein!

4. Montagehilfen/ Anschlagmittel

- geeignetes Hebegerät (Autokran, ausgelegt nach den Örtlichkeiten und dem Gewicht des schwersten Schachtteils)
- 4 Seilösen mit vorschriftsmäßigen 4- strängigen Seilen/ Kettengehänge, ausgelegt nach den Örtlichkeiten und dem Gewicht des schwersten Schachtteils (im Unterteil und der Deckenplatte befinden sich die einbetonierten Transportankerhülsen)

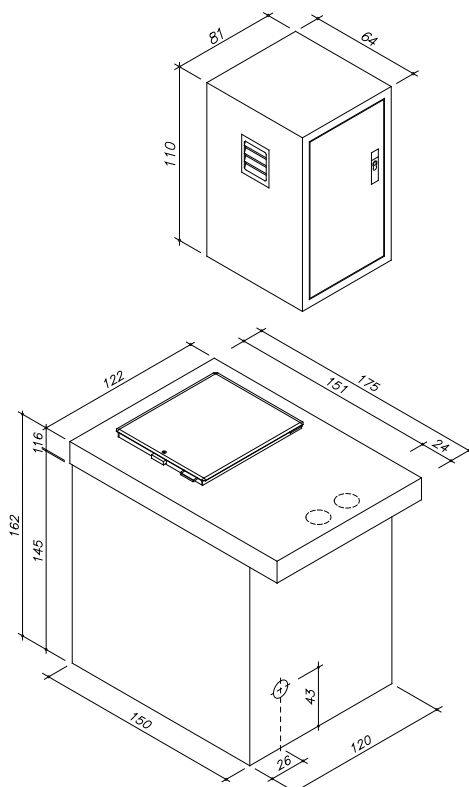
5. Montage

- Das Schachtunterteil an allen 4, komplett eingeschraubten, Seilschlaufen anschlagen und maßgenau auf der vorbereiteten Sohle absetzen.
- Die vom Werk mitgelieferten Schraubstifte, die die Deckenplatte gegen seitliches Verschieben sichern, werden nach dem Ausdrehen der Seilschlaufen in die Gewindehülsen geschraubt - Holzklötze werden entfernt
- Die Kontaktflächen von Unterteil zur Deckenplatte müssen sauber gehalten werden.
- Die Deckenplatte wird auf das Unterteil gesetzt, der Einstieg liegt gegenüber der Ankerschienen
- Die Leiter wird an den einbetonierten Ankerschienen an der Schachtinnenwand angeschraubt. Das Oberteil ist klappbar.

6. Sonstige Informationen

- Nach erfolgter Schachtmontage sind die Schraubhülsen der Deckenplatte durch die mitgelieferten Kunststoffkappen zu verschließen
- Der Deckelschlüssel wird dem Kunden übergeben.
- Der Gasschrank wird angeschlagen und in ein vorbereitetes Mörtelbett gesetzt. Die Fugen innen und außen müssen sauber abgefugt werden. Die Mörtelfuge muss $\geq 2,0$ cm dick ausgeführt werden.

Gas- Wasser- Übergabestation Typ I



Gas- Wasser- Übergabestation Typ II

